

## 1 Erste Schritte

Stecken Sie ein Ethernet Kabel in den, von der Hinterseite des Telefons betrachtet, ganz rechten Ethernet Port des Telefons. Falls kein Power over Ethernet (PoE) zur Verfügung steht, müssen Sie zusätzlich das mitgelieferten Stromnetzteil mit dem Gerät verbinden. Das Telefon sollte nun starten und eine IP-Adresse per DHCP beziehen. Der mittlere Ethernet Port, welcher mit einem PC Symbol gekennzeichnet ist, kann direkt mit Ihrem PC oder Notebook verbunden werden, da sich dieser wie ein Switch Port verhält.

## 2 Ermitteln der IP-Adresse des Telefons

Die IP-Adresse des Telefon kann direkt über das Telefon Menü abgefragt werden. Je nach Modell unterscheiden sich die Schritte etwas:

- ◆ **Modell 6867i, 6869i und 6873i**  
Drücken Sie auf die **Einstellungen** Taste  links unten und wählen Sie den Menüpunkt **Status** durch das Drücken der inneren Taste der Navigationstasten rechts oben aus. Wählen Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach unten den Punkt **Network** aus, unter welchem Sie rechts die IP-Adresse unter **IP-Address** ablesen können.
- ◆ **Modell 6865i**  
Drücken Sie auf die **Einstellungen** Taste  links unten und anschließend auf die **Zifferntaste 3** und die **Zifferntaste 1**, um die Menüs **3 Telefonstatus** und **1 IP/MAC-Adressen** aufzurufen. Sie können in diesem Menü direkt die IP-Adresse ablesen.
- ◆ **Modell 6863i**  
Drücken Sie auf die **Einstellungen** Taste  links unten und anschließend auf die **Zifferntaste 4** und die **Zifferntaste 1**, um die Menüs **4 Telefonstatus** und **1 IP/MAC-Adressen** aufzurufen. Sie können in diesem Menü direkt die IP-Adresse ablesen.

Rufen Sie anschließend die Web Oberfläche des Telefons auf, indem Sie die IP-Adresse in der Adresszeile Ihres bevorzugten Browsers eingeben. Die Standard Zugangsdaten finden Sie unter dem Abschnitt [Standard Passwörter](#).

**Hinweis:** Falls Ihr Telefon gesperrt ist und Sie deshalb das Einstellungen Menü nicht aufrufen können, finden Sie den Code zur Entsperrung im Abschnitt [Standard Passwörter](#).

## 3 Updaten der Telefon Firmware

Klicken Sie im Menü links unter **Status** auf den Menüpunkt **System Information** (Systeminformationen), um Informationen zum Gerät anzuzeigen. Unter **Firmware Version** können Sie die installierte Firmware Version ablesen.

Falls Ihre Firmware Version niedriger als **5.1.0.4040** ist, empfehlen wir Ihnen diese auf den neuesten Stand zu bringen. Da Telefone mit einer älteren Firmware Version nur HTTPS Zertifikate von wenigen Zertifizierungsstellen (CAs) unterstützen, müssen Sie die Zertifikat Validierung unter dem Menü

Network und der Einstellung Zertifikate validieren deaktivieren und nach dem Flashen der Firmware wieder aktivieren.

Um anschließend die Firmware von dem Innosoft Server per HTTPS herunterzuladen, wählen Sie links im Menü unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) den Unterpunkt Firmware Update aus und geben Sie folgende Werte in die entsprechenden Textfelder der Web Oberfläche ein:

<b>Download Protocol</b>	HTTPS auswählen
<b>Server</b>	my.innosoft.at
<b>Path</b>	resources/aastra/firmware/5.1.0.4040
<b>Port</b>	443

Klicken Sie anschließend auf Download Firmware (Firmware herunterladen), um die Firmware von dem Innosoft Server herunterzuladen und zu installieren.

**Hinweis:** Das Herunterladen und Aufspielen der Firmware kann einige Minuten dauern. Bitte trennen Sie das Gerät während dieser Zeit nicht von dem Strom.

**Hinweis:** Falls das Upgrade dauerhaft fehlschlägt, kann die Firmware auch über das unverschlüsselte HTTP Protokoll heruntergeladen werden. In diesem Fall wählen Sie unter Download Protocol bitte HTTP aus und geben unter Port 80 ein.

Anschließend sollte eine Meldung erscheinen, dass die Firmware erfolgreich aufgespielt wurde. Falls Sie bereits die aktuellste Version installiert haben, wird der Vorgang abgebrochen und eine Meldung angezeigt, dass bereits die aktuellste Firmware installiert ist.

#### 4 Einspielen der empfohlenen Innosoft Konfiguration

Innosoft hat eine Konfigurationsdatei vorbereitet, welche Basis-Einstellungen vornimmt. Wählen Sie links im Menü unter Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) den Unterpunkt Configuration Server aus.

Geben Sie folgende Werte in die entsprechenden Textfelder unter dem Abschnitt Settings (Einstellungen) ein:

<b>Download Protocol</b>	HTTPS auswählen
<b>HTTPS Server</b>	api.innosoft.at
<b>HTTPS Path</b>	resources/aastra/config/5.1.0.4040
<b>HTTPS Port</b>	443

Klicken Sie anschließend auf Save Settings (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu übernehmen. Starten Sie das Telefon daraufhin neu, indem Sie links im Menü Operation (Betrieb) den Menüpunkt Reset auswählen. Auf der neuen Seite klicken Sie nun rechts auf den Button Restart (Neustart) und bestätigen die Abfrage mit OK, um das Gerät neu zu starten.

**Hinweis:** Das Telefon sollte neu starten und dabei die Konfigurationsdatei einspielen. Dieser Vorgang nimmt etwas Zeit in Anspruch. Bitte trenne Sie währenddessen das Telefon nicht von dem Strom.

## 5 Einrichten des Innosoft VoIP Accounts

Richten Sie nun Ihre VoIP Zugangsdaten beim Telefon ein, damit Sie ein- und ausgehend telefonieren können. Wählen Sie links im Menü unter **Erweitere Einstellungen** den Unterpunkt **Leitung 1** aus.

Geben Sie folgende Werte in die entsprechenden Textfelder der Web Oberfläche ein:

<b>Angezeigter Name</b>	Ihre Durchwahl oder der Name des Benutzers. Der Name scheint auf dem Display des Telefons auf
<b>Telefon-Nr.</b>	Ihr VoIP Benutzer, welcher Ihrer Rufnummer mit einem vorangestellten <b>u</b> entspricht. Zum Beispiel: <b>u+435352207207</b>
<b>CLIP</b>	Ihre Rufnummer im internationalen Format: <b>+435352207207</b>
<b>Authentifizierungsname</b>	Ihr VoIP Benutzer. Siehe <b>Telefon-Nr.</b>
<b>Passwort</b>	Ihr VoIP Passwort, welches Sie in der MyInno Anwendung gesetzt oder von Innosoft erhalten haben
<b>Registrar-Server</b>	Bei einem <b>MyInno PBX Produkt</b> verwenden Sie <b>my.innofon.at</b> und bei älteren Inno PBX Produkten <b>pbx.innofon.at</b>
<b>Registrar-Port</b>	5160

Klicken Sie anschließend auf **Einstellungen speichern**, um alle Änderungen zu übernehmen. Bitte testen Sie nun, ob Sie aus- und eingehend telefonieren können.

## 6 Überwachen von anderen Durchwahlen (BLF Funktion)

Folgende Schritte beschreiben die Einrichtung der BLF-Funktion. Teilschritte unterscheiden sich leicht zwischen den Modellen, da das 6867i beispielsweise mehr Funktionstasten zur freien Belegung zur Verfügung stellt:

### ◆ **Modell 6867i**

Wählen Sie unter **Betrieb** den Menüpunkt **Softkeys und XML** aus und klicken Sie auf der neuen Seite auf die Registerkarte **Obere Tasten**, um die Aktionen der Funktionstasten links neben dem Display zu konfigurieren. Sie können dieselbe Anleitung unten befolgen, um Aktionen für die Funktionstasten unter dem Display zu definieren.

### ◆ **Modell 6865i**

Wählen Sie unter **Betrieb** den Menüpunkt **Konfigurierbare Tasten**, um die Funktionstasten links und rechts neben dem Display zu konfigurieren.

### ◆ **Modell 6863i**

Unter **Betrieb** und dem Menüpunkt **Konfigurierbare Tasten** lassen sich die drei Funktionstasten rechts unter dem Display neu konfigurieren.

**Hinweis:** Da die konfigurierbaren Tasten bereits für elementare Funktionen wie Anrufliste, Wahlwiederholung und Anruftransfer verwendet werden, empfiehlt Innosoft die Funktionen nicht zu überschreiben. Falls Sie mehr konfigurierbare Tasten benötigen, müssen Sie das Modell 6865i oder 6867i nutzen.

Konfigurieren Sie nun für jede zu überwachende Durchwahl einen eigenen Eintrag:

Taste	Typ	Beschrift.	Wert	Leitung
1	BLF/Weiterltg. ▾	Herbert	+435352207201	global ▾
2	BLF/Weiterltg. ▾	Manfred	+435352207202	global ▾
3	BLF/Weiterltg. ▾	Georg	+435352207203	global ▾
4	BLF/Weiterltg. ▾	DW 4	+435352207204	global ▾
5	Kein ▾			global ▾

<b>Typ</b>	Hier können Sie zwischen einer Vielzahl von Funktionen wählen. Für die Konfiguration des BLF-Features wählen Sie <b>BLF</b> oder <b>BLF/Weiterltg.</b> aus. Mit zweiterem können Sie neben der Überwachung der Durchwahl zusätzlich durch das Drücken der Taste direkt die hinterlegte Durchwahl anrufen
<b>Beschrift.</b>	Geben Sie die Durchwahl oder den Namen des Benutzers ein.  Beim Modell <b>6865i</b> ist keine Beschriftung möglich
<b>Wert</b>	Die zu überwachende Rufnummer im internationalen Format: +435352207207
<b>Leitung</b>	Die Leitung können Sie bei <b>global</b> belassen

Klicken Sie anschließend auf **Einstellungen speichern**, damit die Änderungen übernommen werden. Auf der Innenseite der Funktionstasten befinden sich kleine LEDs, welche entsprechend dem Anrufstatus der Durchwahlen leuchten oder blinken:

◆ **Modell 6865i**

Die LEDs leuchten oder blinken in roter Farbe:

<b>LED leuchtet nicht</b>	Die Durchwahl ist erreichbar und es findet kein Telefonat statt
<b>LED blinkt schnell</b>	Die Durchwahl klingelt und der Anruf wird entweder angenommen oder weitergestellt
<b>LED leuchtet durchgehend</b>	Die Durchwahl telefoniert momentan und ist nicht erreichbar
<b>LED blinkt langsam</b>	Die Durchwahl hat das Gespräch gehalten und nimmt es erneut an oder leitet es an eine andere Durchwahl weiter

◆ **Modell 6867i**

Die LEDs leuchten oder blinken in roter Farben (siehe oben) und die konfigurierten, oberen Tasten werden farblich auf dem Farb-Display des Telefons hervorgehoben.

<b>Taste grün</b>	Die Durchwahl ist erreichbar und es findet kein Telefonat statt
-------------------	---

<b>Taste gelb</b>	Die Durchwahl klingelt und der Anruf wird entweder angenommen oder weitergestellt
<b>Taste rot</b>	Die Durchwahl telefoniert momentan und ist nicht erreichbar

## 7 Standard Passwort anpassen und Zugriff auf Telefon absichern

Innosoft empfiehlt allen Kunden zum Abschluss das Standard Passwort des Telefons anzupassen, damit Unbefugte keinen Zugriff darauf haben.

**Hinweis:** Bitte verwenden Sie hierbei ein gutes Passwort mit mindestens 10 Zeichen bestehend aus Ziffern (0-9). Leider unterstützen die Aastra Geräte aktuell nur Ziffern bei Passwörtern. Speichern Sie das erstellte Passwort anschließend am besten in einem [Passwort Manager](#) wie zum Beispiel [Keepass](#).

Klicken Sie unter **Betrieb** auf den Menüpunkt **Benutzerpasswort**. Geben Sie hier Ihr aktuelles Passwort ein oder lassen Sie das Feld leer, falls das Standardpasswort verwendet wird und geben Sie zwei Mal Ihr neues Passwort ein. Klicken Sie anschließend auf **Einstellungen speichern**, um das Passwort zu übernehmen.

## 8 Tasten Erweiterungsmodule M680i und M685i

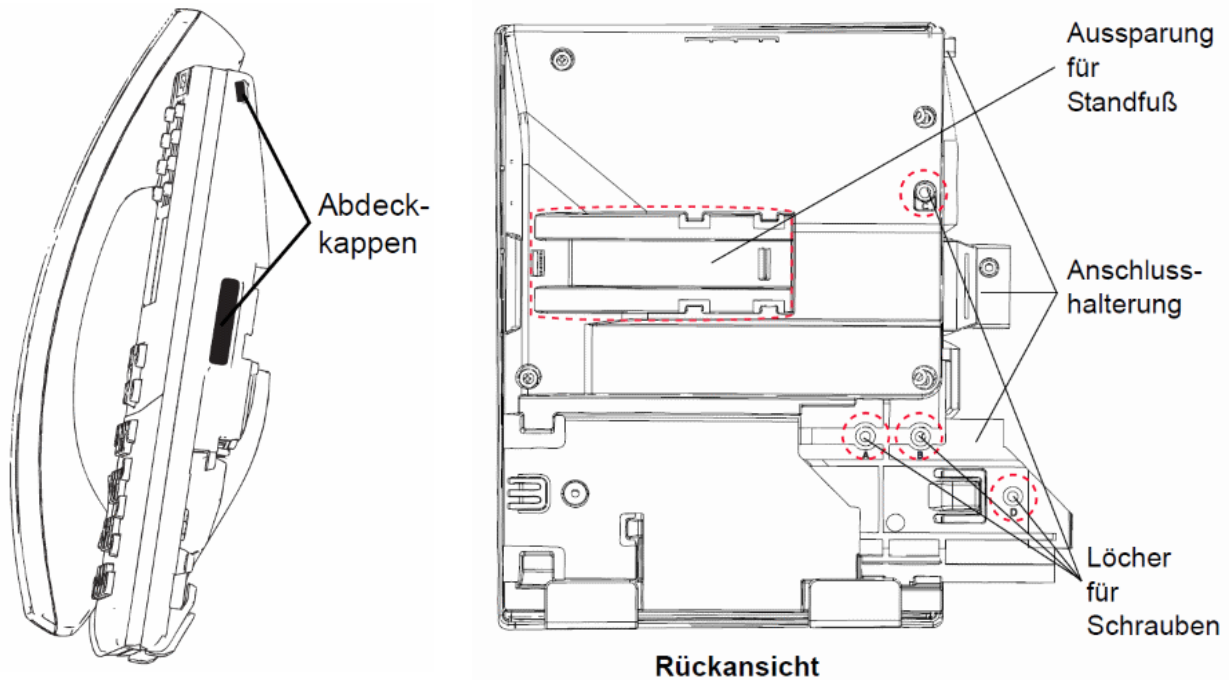
Mittels Erweiterungsmodul lassen sich weitere Tasten mit Beschriftung bei einem Telefon hinzufügen, welche mit verschiedenen Funktionen wie Durchwahlen Überwachung, Kurzwahl oder Anruf Transfer konfiguriert werden können.

<b>M680i</b>	Erweiterungsmodul mit 16 Tasten und einsetzbarem Etikettenblatt für die Beschriftung. Es können bis zu drei Erweiterungsmodule bei den Telefonen 6865i und 6867i installiert werden.
<b>M685i</b>	Erweiterungsmodul mit 84 Softkeys (28 Tasten mit LED auf 3 Seiten verteilt) und LC-Farbdisplay zur Beschriftung der Tasten. Es kann ein M685i Erweiterungsmodul bei den Telefonen 6865i und 6867i installiert werden. Dieses Modul kann mit zwei M680i Modulen erweitert werden.

**Hinweis:** Das Telefon Modell 6863i unterstützt generell keine Erweiterungsmodule.

## 8.1 Installation der Erweiterungsmodule M680i und M685i

- ◆ Trennen Sie das Telefon von dem Stromnetz, indem Sie den Stromstecker entfernen.
- ◆ Entfernen Sie auf der rechten Seite des Telefons die kleine Gummiabdeckklappe oben und die größere, mittig gelegene Abdeckung.



- ◆ Nehmen Sie das Erweiterungsmodul und dessen Standfuß zur Hand, schieben Sie diesen in die Aussparung auf der Hinterseite des Moduls und ziehen Sie auf der linken Seite des Moduls die Anschlusshalterung für das Telefon vollständig heraus. Befestigen Sie die ausgefahrenen Halterung nun mit zwei schwarzen Schrauben.
  - **Modell 6865i:** Stecken Sie die Schrauben auf der Rückseite in die Löcher B und C und ziehen Sie diese fest.
  - **Modell 6867i:** Stecken Sie die Schrauben auf der Rückseite in die Löcher A und C und ziehen Sie diese fest.
- ◆ Verbinden Sie das Erweiterungsmodul mit dem Telefon und befestigen Sie die Verbindung mit einer Schraube in Aussparung D.
- ◆ Verbinden Sie das Telefon mit dem Stromnetz und beide Geräte sollten mit Strom versorgt werden.

**Hinweis:** Der erste Bootvorgang kann recht lange dauern, da das Telefon die in der Telefon Firmware enthaltene Firmware des Erweiterungsmoduls bei diesem aufspielt, damit diese auf dem neuesten Stand ist und beide Geräte einwandfrei zusammen arbeiten.

## 8.2 Konfiguration der Erweiterungsmodule M680i und M685i

Nach der Installation der Tasten Moduls sollte in der Web Oberfläche unter `Betrieb` ein neuer Menüpunkt `Erweiterungsmodul 1` erscheinen. Unter diesem Menüpunkt können Sie für jede Taste eine eigene Funktion wie eine Rufnummer Kurzwahl, Überwachen einer Durchwahl und viele weitere Funktionen definieren.

<b>Typ</b>	Hier wählen Sie die Funktion aus, welche beim Drücken dieser Taste ausgeführt werden soll.
<b>Beschrift.</b>	Geben Sie die Durchwahl oder den Namen der Person hinter der Durchwahl bzw. Rufnummer oder der allgemeinen Funktion an.
<b>Wert</b>	Eine Durchwahl <code>10</code> oder die Rufnummer im internationalen Format <code>+43535220720710</code> abhängig von dem gewähltem Typ.
<b>Leitung</b>	Die Leitung, auf welche sich die gewählte Funktion bezieht. Meistens kann der Wert bei <code>global</code> belassen werden.

Zur Konfiguration der Funktion Überwachung anderer Durchwahlen und der gleichzeitigen Kurzwahl der überwachten Durchwahl lesen Sie den Abschnitt [6 Überwachen von Durchwahlen](#).

## 9 Telefon bei Boot Problemen per Web Recovery Modus zurücksetzen

Falls Ihr Telefon aufgrund einer fehlerhaften Konfiguration oder einem abgebrochenen Firmware Upgrade nicht mehr startet, haben Sie die Möglichkeit den Web Recovery Modus des Telefons aufzurufen:

- ◆ Entfernen Sie den Stromstecker des Telefons
- ◆ Halten Sie die `Taste 1` und `Taste #` gedrückt und stecken Sie das Telefon wieder an
- ◆ Halten Sie die Tasten gedrückt bis der Boot Bildschirm des Telefons erscheint

Anschließend sollte das Telefon eine IP-Adresse anzeigen und Sie können per Web Oberfläche wieder auf das Telefon zugreifen. Unter `Software Upgrade` können Sie nun ein zu Ihrem Telefon Modell passendes Firmware Image einspielen, um alle Einstellungen des Telefons zurückzusetzen.

## Erklärungen zu allgemeinen Telefoniefunktionen

### Wählen von Rufnummern

Durchwahlen Ihrer virtuellen Telefonanlage (PBX) werden durch Wählen der Durchwahl (z.B. `10` für Durchwahl 10) angerufen. Falls Sie externe Rufnummern anrufen, müssen Sie immer eine führende 0 (Amtsnull) dazu wählen (z.B. `0144` oder `005352207207` oder `000435352207207`), um den Vorwahlbereich Ihrer Telefonanlage zu verlassen.

### Innosoft Sprachbox Ihrer Rufnummer anrufen

Mittels `*01` können Sie die Innosoft Sprachbox Ihrer Rufnummer anrufen. Dieses Tastenkürzel wird durch das Einspielen der Konfiguration automatisch als Kurzwahl (Speeddial) der `Zifferntaste 1` hinterlegt. Um die Schnellwahl zu aktivieren, halten Sie bitte die `Zifferntaste 1` länger gedrückt. Das Telefon wählt dadurch selbstständig das Sprachbox Kürzel `*01`.


## Gespräch anderer Durchwahlen zu sich holen (Call Pickup)

Durch die Eingabe der Tastenkombination \*8 können Sie Anrufe auf eine andere Durchwahl zu sich holen.


## Gespräch einer bestimmten Durchwahl zu sich holen (Call Pickup)

Durch die Eingabe der Tastenkombination \*8100 können Sie einen Anruf auf die Durchwahl 100 zu sich holen. Dadurch können Sie bestimmen, welches Gespräch Sie zu sich holen, wenn beispielsweise gleichzeitig zwei Durchwahlen angerufen werden.

## Aktive Gespräche halten (Hold)

Drücken Sie hierfür während eines Gespräches auf die Halten Taste  Ihres Telefons. Der Anrufer hört dabei die Haltemusik, welche Sie über die MyInno Web Anwendung hinterlegt haben. Durch erneutes Drücken der Taste können Sie den Anruf wieder entgegen nehmen.

## Gespräch an andere Durchwahl weiterleiten (Transfer)

Wenn Sie ein Gespräch entgegen genommen haben und dieses an eine andere Durchwahl weiterleiten möchten, müssen Sie die Transfer Taste  drücken. Der Anruf wird daraufhin gehalten und Sie können eine Durchwahl wie 100 eingeben und auf Wählen drücken, um die Durchwahl anzurufen. Sie können daraufhin mit dem Gesprächspartner dieser Durchwahl Rücksprache halten und ihm anschließend durch erneutes drücken der Transfer Taste und durch Auflegen des Hörers den Anruf übergeben.

## Permanente oder Weiterleitungen bei Besetzt oder nach Zeitdauer definieren

Sie können verschiedene serverseitige Weiterleitungen Ihrer Durchwahl bei [MyInno Produkten](#) bequem über die [MyInno Web Anwendung](#) konfigurieren. Falls Sie kein MyInno Produkt nutzen, können Sie [Rufumleitungen per Tastenbefehle](#) auch direkt über Ihr Telefon konfigurieren.

Zusätzlich können Sie Rufumleitungen clientseitig über Ihr Telefon konfigurieren. Innosoft empfiehlt allerdings serverseitige Weiterleitungen zu nutzen, da diese auf Fehlkonfigurationen überprüft werden. So kann es nicht passieren, dass Sie Schleifen bei Rufumleitungen konfigurieren, welche dazu führen, dass alle Ihre Gesprächskanäle blockiert werden und Sie dadurch telefonisch nicht mehr erreichbar sind.

**Hinweis:** Einige Telefoniefunktionen stehen erst zur Verfügung, wenn die serverseitige Unterstützung für diese im MyInno Web Portal aktiviert wurde. Für Überwachung und Pickups sind dies die Einstellungen [Anruf Transfer](#) und [Überwachungsfunktion](#) unter den globalen Einstellungen Ihrer PBX und für die Mailbox Funktionen muss die [Sprachbox der Durchwahl](#) aktiviert sein.

## Standard Passwörter für Mitel 6863i, 6865i, 6867i, 6869i und 6873i

- ◆ Das Standard Passwort für das Entsperren des Telefons lautet: 22222
- ◆ Die Standard Zugangsdaten für das Web Interface lauten [admin](#) als Benutzer und [22222](#) als



Passwort.

## Problembehebung und Support

Falls Sie Probleme bei einem Schritt haben, vergewissern Sie sich bitte, dass alle Kabel korrekt verbunden sind und das Telefon mit Strom und Internet versorgt wird. Bevor Sie sich an Innosoft wenden, notieren Sie sich bitte das Modell des Telefons und formulieren Sie eine möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung.

Sie können jederzeit technischen Rat unter der kostenlosen Servicehotline von Innosoft unter 0800 81 88 88 anfordern. Alternativ können Sie uns auch per [E-Mail](#) oder [Support Ticket](#) im MyInno Kundenportal kontaktieren.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen die Kosten für erweiterten Support verrechnen müssen, falls ein Selbstverschulden und keine technische Störung vorliegt.